



Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Begabungen im Blick

Impulse für die pädagogische
Arbeit in Kitas

verlag das netz

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



In Projekten die Themen der Kinder bearbeiten

Workshop
12.10.2023

Ablauf

1. Einführung

2. Fragen der Kinder auf der Spur: Projekte gestalten

- **Ein Projektthema findet sich**
- **Kinder bringen ihre Kompetenzen ein und entwickeln sie weiter**
- **Planung und Durchführung eines Projektes**
- **Gemeinsam reflektieren**

3. Lernorte außerhalb der Kita entdecken und nutzen (optional) Sozialraum durch die Perspektive der Kinder entdecken (optional)

4. Abschluss

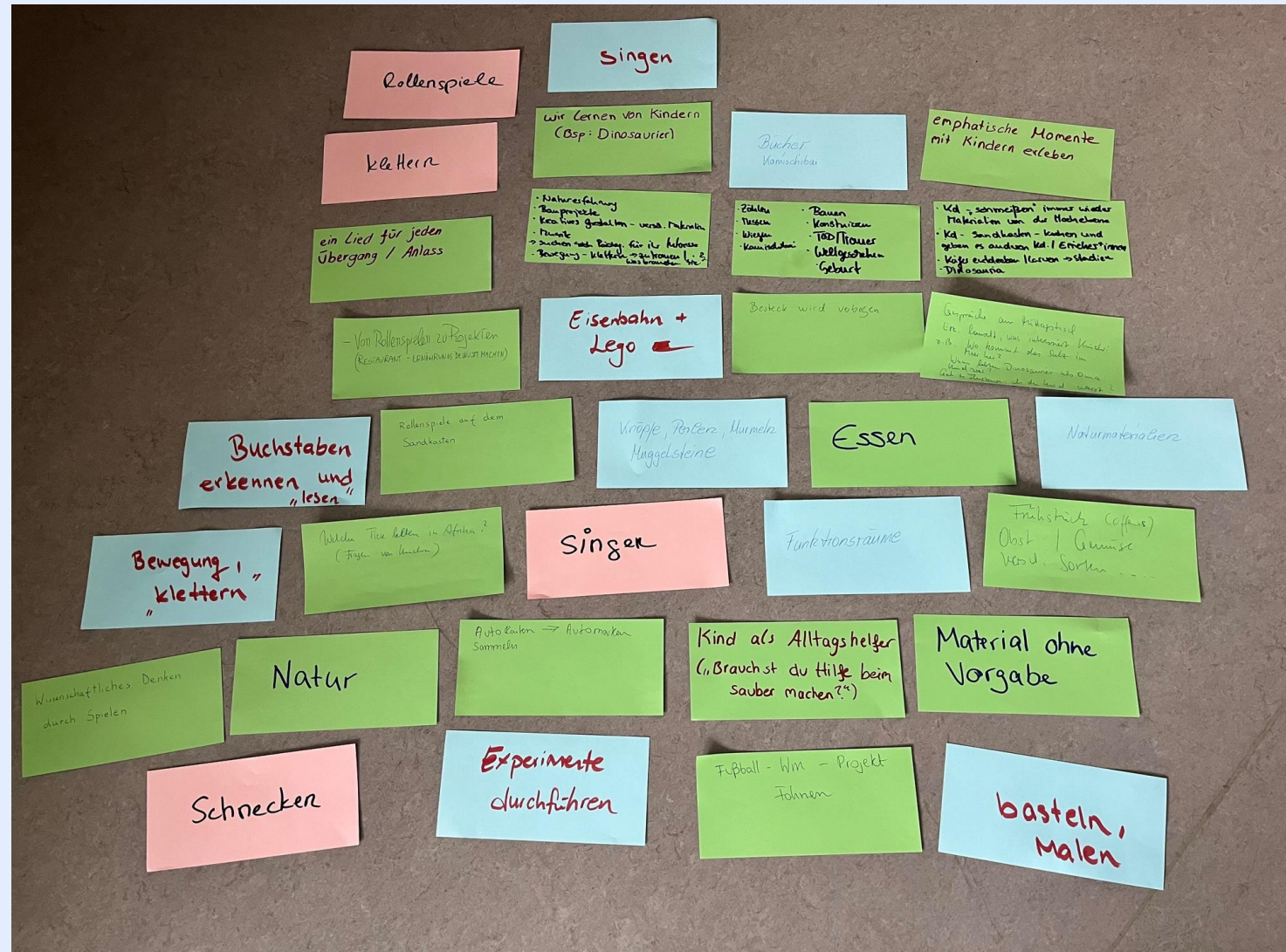
„Wir würden gerne mit Kindern in Projekten arbeiten, aber uns kommen so oft Dinge des Alltags dazwischen, und dann schaffen wir das nicht.“



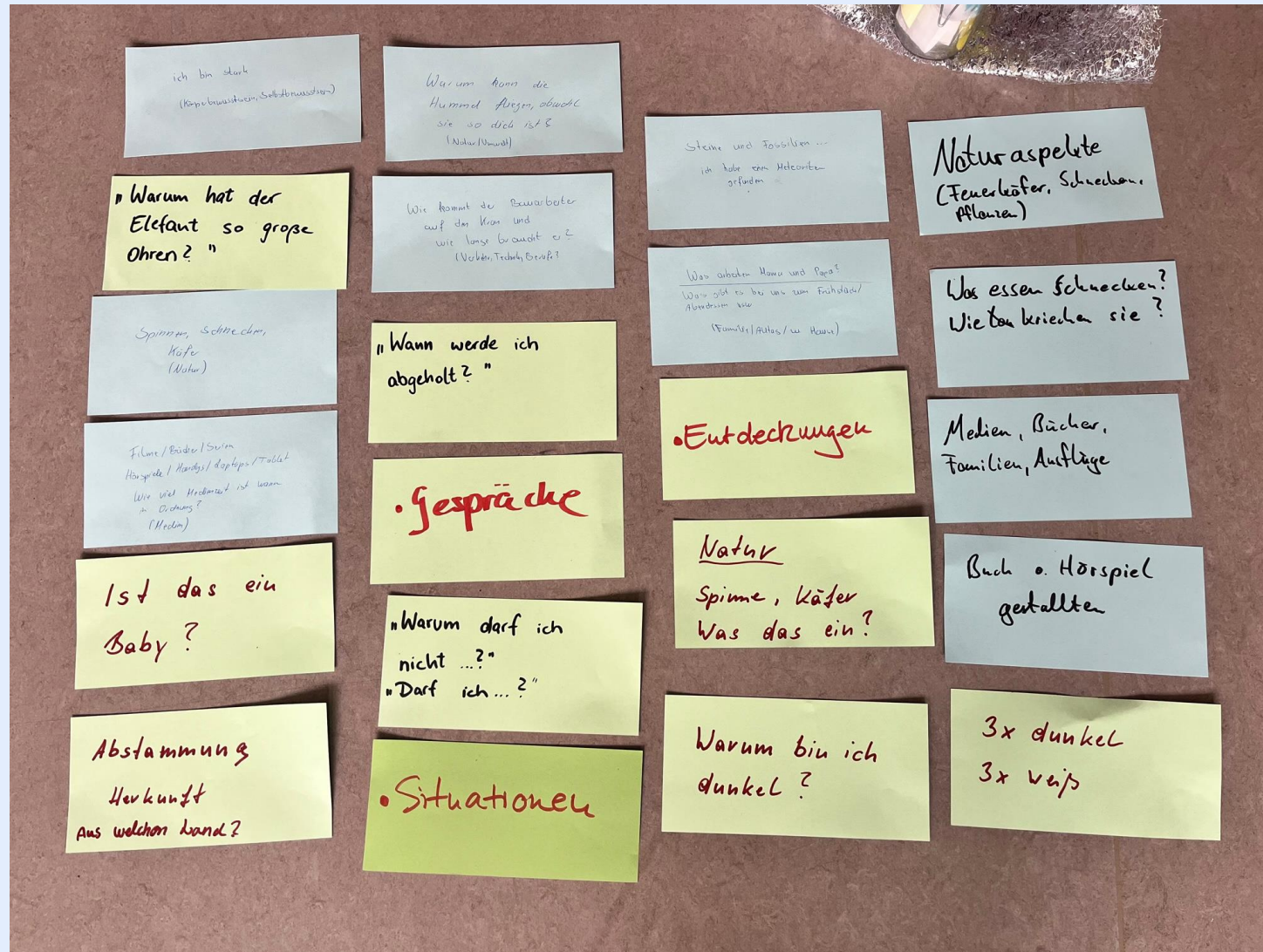
Welche „Schätze“ kann uns der Alltag liefern?

- Bitte tauschen Sie sich in Murmelgruppen dazu aus (je 2 Personen, 10 min)
- Schreiben Sie Ihre Impulse auf Moderationskarten und legen Sie diese in die Mitte

Welche „Schätze“ kann uns der Alltag liefern? (erste Gruppe)



Welche „Schätze“ kann uns der Alltag liefern? (zweite Gruppe)



Ein Projektthema findet sich

QA: „Ich erkunde die Lebensrealität der Kinder und wähle ein Projektthema aus.“

Die Wege, die zu einem Projektthema führen sind unterschiedlich:

- **Sie nehmen gesellschaftliche Themen wahr**, bei denen Sie vermuten, dass sie für die Gesellschaft von morgen oder das Aufwachsen der Kinder Auswirkungen haben (z.B. Inflation, Klimawandel, Pandemien, usw.).
- **Sie nutzen Projekte um Lebensthemen einzelner Kinder** (Tod eines Haustieres, Trennung der Eltern, Arbeitslosigkeit eines Elternteils, Geburt von Geschwistern, usw.) aufzugreifen und Kinder bei der Bearbeitung zu unterstützen.
- **Kind/Kinder bringen Themen/Fragen ein** (Ich kann schon alleine nach Hause gehen. Lasst uns ein Haustier in der Kita halten. Ich will hier auch mal der/die Bestimmer*in sein! Warum braucht man ein U-Boot um bis zur Titanic zu tauchen? Wie war es hier eigentlich als meine Oma ein Kind war?)

Gemeinsam mit den Kindern entscheiden Sie, ob sie das Thema im Rahmen eines Projektes bearbeiten und ergründen wollen. Manche Themen sind auch mit einer einzelnen Aktion oder einem guten Gespräch abgehakt.

Tipp: Das Projekt wird viel lebendiger und spannender für die Kinder sein, wenn auch die Erwachsenen sich für das Thema begeistern. Ein Ziel von Projekten ist, dass Kinder erleben, wie Menschen sich gemeinsam Neues erschließen. Lernen Sie also mit!

„Was ist der Unterschied zwischen einem klassischen Angebot und einem Projekt?“

Diese Fragestellung wurde spannend diskutiert.
Meist genanntes Kriterium als Unterschied:
„Ein Projekt ist ergebnisoffen.“

Kinder bringen ihre Kompetenzen ein und entwickeln sie weiter

QA: „Ich entwickle konkrete Ziele des pädagogischen Handelns“

Überlegen Sie für sich oder besser noch mit Kolleg:innen, **welche Ziele Sie mit dem Projekt verfolgen:** Welche Kompetenzen kann welches Kind in das Projekt einbringen? Welche Kompetenzen können Kinder im Projekt weiterentwickeln? **Denken Sie über alle Kompetenzbereiche und nicht nur über Sachwissen nach.**

Welche Kompetenzbereiche kennen Sie?

Bei dieser Fragestellung kam schnell der
Bezug zum BBP.

Planung und Durchführung eines Projektes

QA: „Ich überlege und plane die Gestaltung des Vorhabens gemeinsam mit den Kindern.“

- Die Planung startet mit einem gemeinsamen Brainstorming mit den Kindern. Was wissen die Kinder schon über das Thema? Und was interessiert sie daran? Und was denken die Kinder darüber, welche Aktivitäten zur Lösung ihrer Fragen beitragen können?
- Überlegen Sie, was Sie an dem Thema interessiert, und teilen Sie ihre Fragen genauso wie alle anderen im Brainstorming mit. Bewerten Sie das Wissen und die Ideen der Kinder nicht.
- Und dann verwirklichen Sie die Planung. Vielleicht sind nicht alle Aktivitäten gleichermaßen interessant für die Kinder, die am Brainstorming teilgenommen haben. Das ist total in Ordnung. Es muss sich keine feste Projektgruppe bilden, die immer gemeinsam alle geplanten Vorhaben umsetzt. Auch die Erwachsenen müssen nicht immer die gleichen sein. Sie haben ja eine Dokumentation, anhand derer Kinder und Erwachsene gleichermaßen sich auch im Nachhinein noch dazu entscheiden können, an Aktivitäten teilzunehmen. Aus einzelnen Aktivitäten können sich weitere Fragen und auch noch andere Aktivitätenideen entwickeln. **Projekte sind ergebnisoffen und der Weg ist das Ziel.** Dokumentieren Sie den Verlauf mit den Kindern.

„Wie dokumentieren Sie Projekte und wie können Kinder dabei einbezogen werden?“

Häufig genannte Empfehlung:
Die Kinder selbst fotografieren lassen.

Gemeinsam reflektieren

QA: „Ich werte die Erfahrungen gemeinsam mit allen Beteiligten aus.“

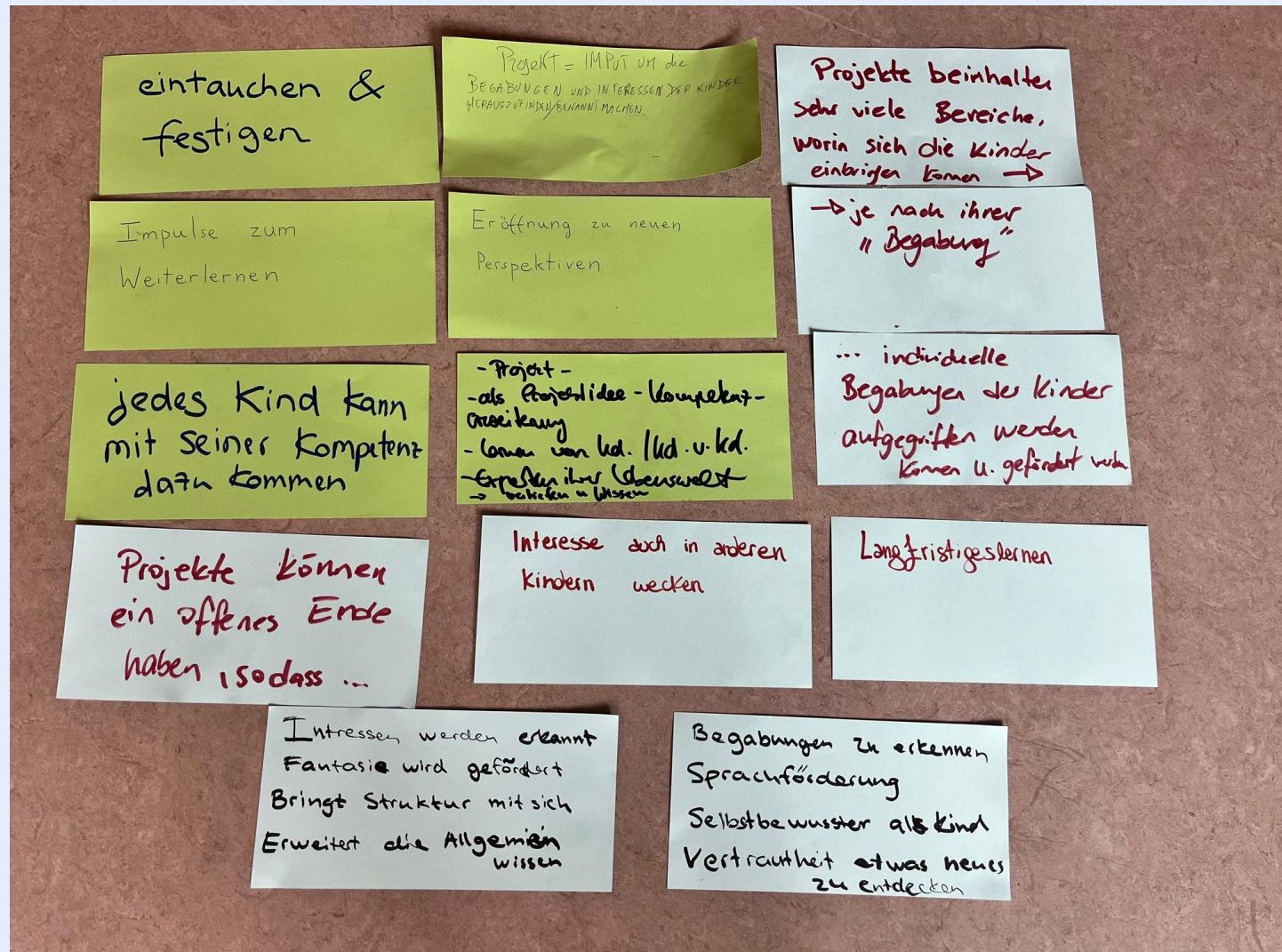
Werten Sie im Team, inwieweit die Kinder ihre Kompetenzen in das Projekt einbringen und weiterentwickeln konnten. Reflektieren Sie mit den Kindern, welche Aktivitäten Spaß gemacht haben und zur Beantwortung ihrer Fragen geführt haben, und was sie das nächste Mal anders machen würden.

„Begabungen in Kitas fördern“

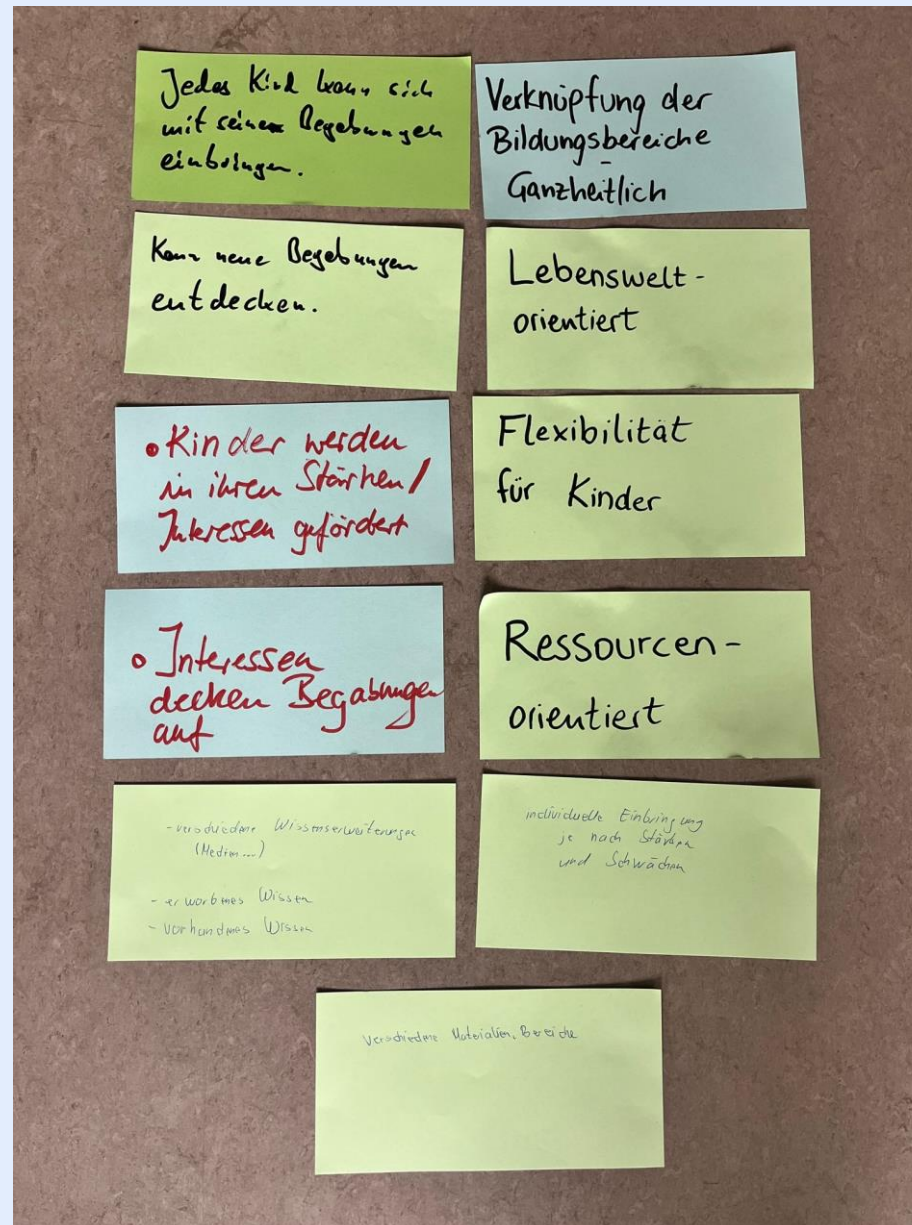
Warum eignen sich dafür Projekte?

- Bitte tauschen Sie sich in Murmelgruppen dazu aus (je 2 Personen, 10 min)
- Schreiben Sie Ihre Impulse auf Moderationskarten

„Begabungen in Kitas fördern“ - warum eignen sich dafür Projekte? (erste Gruppe)



„Begabungen in Kitas fördern“ - warum eignen sich dafür Projekte? (zweite Gruppe)



Kontakt

Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung

www.beki-qualitaet.de

 [/berliner_kita_institut](https://www.instagram.com/berliner_kita_institut)

 [/Berliner-Kita-Institut-für-Qualitätsentwicklung](https://www.facebook.com/Berliner-Kita-Institut-für-Qualitätsentwicklung)